



Schulinternes Curriculum Deutsch EF

gültig ab 14/15

Unterrichtsvorhaben 1			
Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp	Thema des Unterrichtsvorhabens: „Das Ich als Rätsel“ – lyrische Texte aus verschiedenen Epochen	Zeitraumen: ca. 6 Doppelstunden
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache • Aspekte der Sprachentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären, • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textpassage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. 		<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • Weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten. • evtl. die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, 		<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden

<ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang • Sachtexte 	<ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen lit. Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines lit. Werkes an Beispielen aufzeigen, • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. 	<p>Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback, Präsentationen) beurteilen, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.

	<p>identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. • 	
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgaben in Bibliotheken und im Internet recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
<p>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>		



Schulinternes Curriculum Deutsch EF

gültig ab 14/15

Unterrichtsvorhaben 2			
Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp	Thema des Unterrichtsvorhabens: modernes Drama der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	Zeitraumen: ca. 6 Doppelstunden
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache • Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, • evtl. aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären, • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textpassage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten. 	
Texte	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden 	

<ul style="list-style-type: none"> • Drama (eine Ganzschrift) 	<ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen lit. Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines lit. Werkes an Beispielen aufzeigen. 	<p>Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • ggf. literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsanalyse • rhetorisch ausgestaltete Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback, Präsentationen) beurteilen, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht - unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen,

	<p>identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgaben in Bibliotheken und im Internet recherchieren • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, • ggf. mediale Gestaltungen zu lit. Texten entwickeln, • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
<p>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>		

Unterrichtsvorhaben 3			
Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp	Thema des Unterrichtsvorhabens: Roman des 20. Jahrhunderts	Zeitraumen: ca. 6 Doppelstunden
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören		Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache • Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textpassage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, 	
<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte 	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen lit. Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines lit. Werkes an Beispielen aufzeigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen.
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen,

	<ul style="list-style-type: none"> • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback, Präsentationen) beurteilen, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht - unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgaben in Bibliotheken und im Internet recherchieren • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem



Schulinternes Curriculum Deutsch EF

gültig ab 14/15

		konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
Zusätzliche verbindliche Absprachen:		

Unterrichtsvorhaben 4			
Deutsch Jgst.: EF	Klausur: Aufgabentyp	Thema des Unterrichtsvorhabens: Sprache und Sprachentwicklung – „Kommunikative Leistung von Sprache vor dem Hintergrund gegenwärtiger Entwicklung“	Zeitraumen: ca. 6 Doppelstunden
Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen KLP		
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, 	

<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, • Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache, • evtl. Aspekte der Sprachentwicklung 	<p>argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben, • Aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen.
<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte • Erzähltexte 	<ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • Komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • (ggf.) ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, • (ggf.) Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren.
<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmodelle • Gesprächsanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback, Präsentationen) beurteilen, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht - unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgaben in Bibliotheken und im Internet recherchieren • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, 	<ul style="list-style-type: none"> • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.

<ul style="list-style-type: none"> • Sendeformate in audiovisuellen Medien 	<p>Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen. 	
<p>Zusätzliche verbindliche Absprachen:</p>		